

Grundschulförderklasse

Die Grundschulförderklasse bildet ein Bindeglied zwischen Kindergarten und Grundschule. Sie dient zur Förderung von Kindern, die schulpflichtig sind und vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Hier finden Sie eine Zusammenfassung zu relevanten Fragen beim Thema Grundschulförderklasse.

Beachten Sie auch den Flyer und den Menüpunkt auf unserer Homepage.



Welche Kinder können die Grundschulförderklasse besuchen?

In die GFK werden Kinder aufgenommen, die schulpflichtig sind und vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Gründe für die Zurückstellung können Entwicklungsverzögerungen in einem oder in mehreren Bereichen sein, z.B.:

- die Gesundheit
- der körperliche Zustand
- die Wahrnehmung
- die Sprache
- die Motivation
- das Sozialverhalten

Wie sieht die Arbeit in der Grundschulförderklasse aus?



Die Arbeit/Aufgabe der GFK besteht darin, die Kinder gezielt zu fördern. Dies geschieht in altersgleichen Gruppen, die Bedürfnisse des einzelnen Kindes werden dabei auch berücksichtigt.

In Form von Spiel und von gezielten Beschäftigungen wird das Kind auf die Schule und ihre Anforderungen vorbereitet.

Es gehört nicht zu den Aufgaben der Grundschulförderklasse, den Unterrichtsstoff des ersten Grundschuljahres vorwegzunehmen.

Wie kommt ein Kind in die Grundschulförderklasse?

Der Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch wird von den Eltern bei der Grundschule gestellt, bei der das Kind angemeldet wird. Von dort erhalten Sie auch die Zusage auf einen Platz in der GFK.

Die Eltern können den Antrag stellen

- auf eigenen Wunsch
- auf Anraten
 - der Erzieherinnen
 - des Arztes
 - der aufnehmenden Grundschule
 - des Staatlichen Schulamtes

Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Pädagogischen Fachkräften der Grundschulförderklasse kann den Eltern die Entscheidung erleichtern.

In Absprache mit den Eltern und dem Gesundheitsamt trifft die Schulleitung die Entscheidung über den Antrag der Zurückstellung.